



Pressemitteilung vom 1.Juli 2021

Junge Union Rostock besorgt über Planlosigkeit beim Thema Schwimmunterricht

Es sind Sommerferien und dennoch gibt es von der Verwaltung der Hansestadt Rostock keine konkreten Pläne, um den ausgefallenen Schwimmunterricht zu kompensieren. Damit könnte sich eine lebensbedrohliche Lage für viele Kinder entwickeln, die ihre Ferien an Gewässern verbringen wollen. Darüber hinaus ist es ebenfalls eine belastende Situation für die Eltern, die durch die Pandemie schon genug Einschränkungen erleben mussten.

Mit Besorgnis betrachtet die Junge Union Rostock die Entwicklungen und Konzepte für den Schwimmunterricht von Schülerinnen und Schülern. Aufgrund der Pandemie ist ein erheblicher Teil des Unterrichts ausgefallen und muss nun schleunigst nachgeholt werden. Nicht nur ist es ein wichtiger Bestandteil einer allgemeinen Ausbildung, sondern es ist auch eine lebenswichtige Kenntnis vor allem in den Sommermonaten. Die Sicherheit von Kindern muss oberste Priorität für die Verantwortlichen Stellen haben, jedoch zeigen die aktuellen Konzeptionen dies nicht.

Die DLRG warnte bereits im Mai vor genau dieser Gefahr [1] und trotzdem gibt es aktuell keine Planung für eine Wiederaufnahme des Schwimmunterrichts. „Aufgrund der Nähe zur Ostsee ist der Unterricht elementar für die Kinder in Rostock und es muss versucht werden ihn so schnell wie möglich nach zu holen!“ meint der Sportpolitische Sprecher der Jungen Union Rostock, Leopold Bischof. Ebenso sieht es der CDU Landtagskandidat Jens Lindloff-Rühse und stellt heraus, dass „Konzepte in denen die Hallenbäder auch von Privatpersonen gemietet werden können, bereits existieren. Damit könnte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit gewährt werden, Seepferdchen oder höhere Schwimmbabzeichen zu erlangen.“

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der CDU/UFR Fraktion, Daniel Peters (CDU), in der Rostocker Bürgerschaft wurde auf eine Schließung der Neptun Schwimmhalle

Vorsitzender: Johannes Hofmann

Kontakt:

E-Mail: jungeunion.rostock@googlemail.com

Tel.: 0381 4591129

verwiesen, die aufgrund von Wartungs- und Reparaturarbeiten notwendig sei [2]. Der Vorsitzende der Jungen Union Rostock, Johannes Hofmann, spricht dabei von einer versäumten Möglichkeit, „diese Arbeiten während der Corona Schließung zu einem Abschluss gebracht zu haben. Nun sind die Kapazitäten für ein Nachholen von verpassten Stunden stark eingeschränkt.“

Die Sommerferien sollten für Familien wieder ein Stück Normalität zurückbringen, leider scheint dies in Gefahr durch die Versäumnisse der Verwaltung. Zudem werden die Eltern nach Monaten der Belastungen wieder im Stich gelassen, da sie sich entweder selbst um Schwimmunterricht kümmern oder aber unsichere Badeferien verbringen müssen.

Quellenverzeichnis:

[1] <https://www.dlrg.de/news/news-detail/zum-start-der-wachseason-dlrg-warnt-vor-1435-n/> (zuletzt abgerufen am 07.06.21)

[2] Stellungnahme 2021/AM/2109-01 (SN) (verfügbar unter <https://ksd.rostock.de/bi/vo020?VOLFDNR=1020582&refresh=false>) (zuletzt abgerufen 07.06.21)



Vorsitzender: Johannes Hofmann

Kontakt:

E-Mail: jungeunion.rostock@gmail.com

Tel.: 0381 4591129